



*Bürgerinitiative BAB 96 München
Schutz vor Lärm und Schadstoffen*

Grünes Band durch Hadern

Lebensraum statt Autobahn



Die A 96 - Entwicklung



Die A 96 - Entwicklung

Technische Daten

Bauherr	Bundesrepublik Deutschland
Planung u. Bauleitung	Baureferat der Landeshauptstadt München im Auftrag des Staatlichen Straßenbauamtes München mit Unterstützung von Ingenieurbüros
Bauzeit	Juli 1970–August 1972
Länge Breite	4400 m (im Stadtgebiet) Autobahnprofil 38,0 m (6 Fahrspuren)
Brücken	4 Unterführungen im Zuge der B 12 1 Straßenunterführung unter der B 12 5 Fuß- und Radwegbrücken über die B 12 (davon 2 in Stahl) mit Rampen 3 Fuß- und Radwegunterführungen unter Querstraßen mit Rampen
Trassierung	minimale Kuppenausrundung: 5000 m (Hauptfahrbahn) minimale Wannenausrundung: 3000 m (Hauptfahrbahn) maximale Längsneigung Hauptfahrbahn: 3,5 ‰ Rampen : 4,5 ‰
Kosten	124 Mio DM (davon ca. 50 ‰ Grunderwerb) 80 ‰ Bundesrepublik 20 ‰ Landeshauptstadt München
Sonstiges	Schallschutzdämme auf Grundstückresten zwischen Fahrbahn und Bebauung. Befestigung Gußasphalt auf Bitukies.

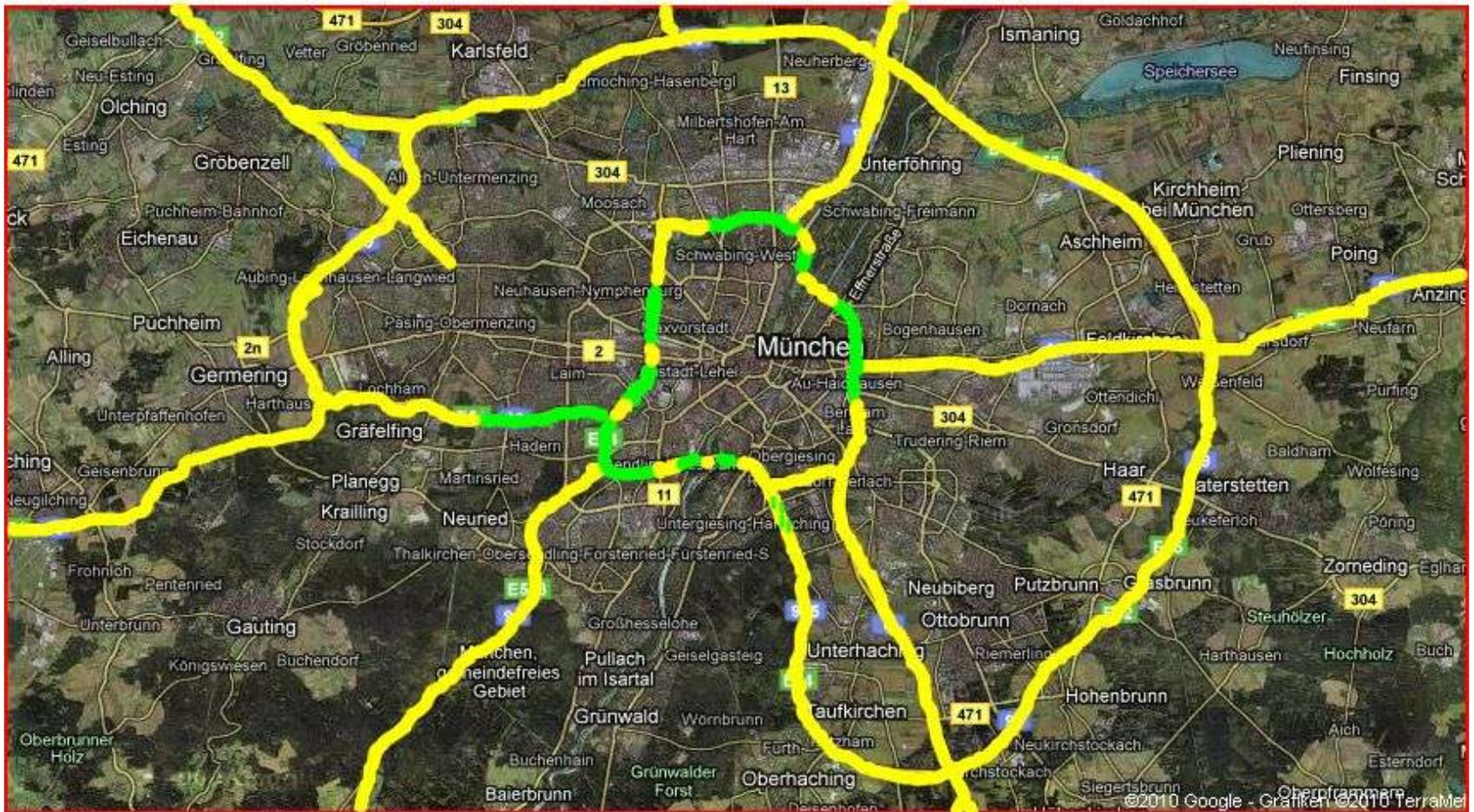


Baureferat der Landeshauptstadt München
November 1972
Gestaltung: Atelier Hermann Kasper
Fotografie: Gleisner
Luftbilder: G 30/7186, G 30/7184, G 30/7181, Pruggler
Planung: Kasper & Schneiderplan München

Hauptverkehrsadern



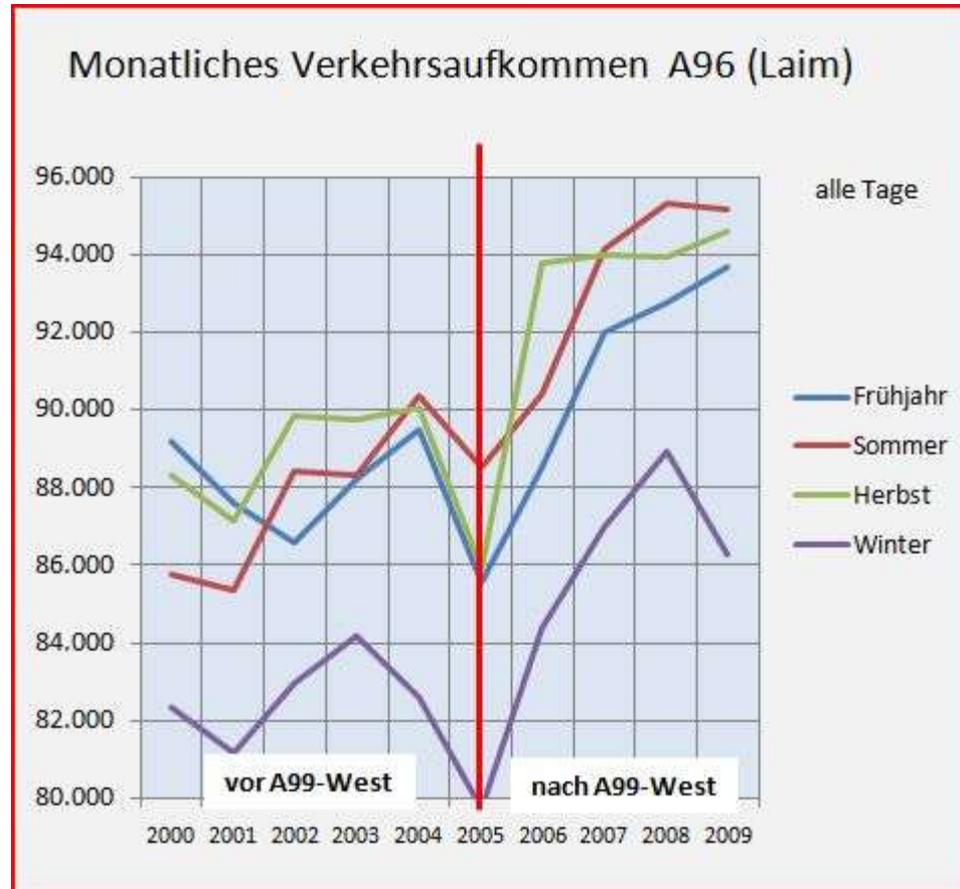
A 96 – mit Einhausung



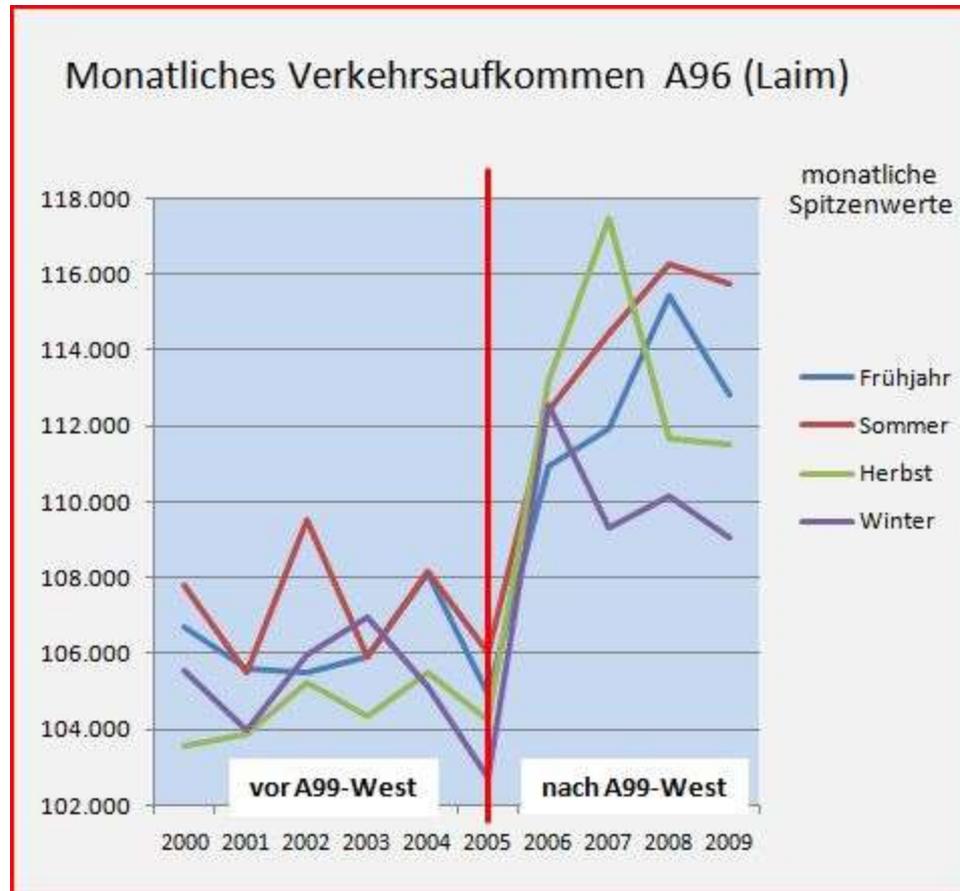
A 96 - heute



Verkehrsbelastung A 96



Verkehrsbelastung A 96

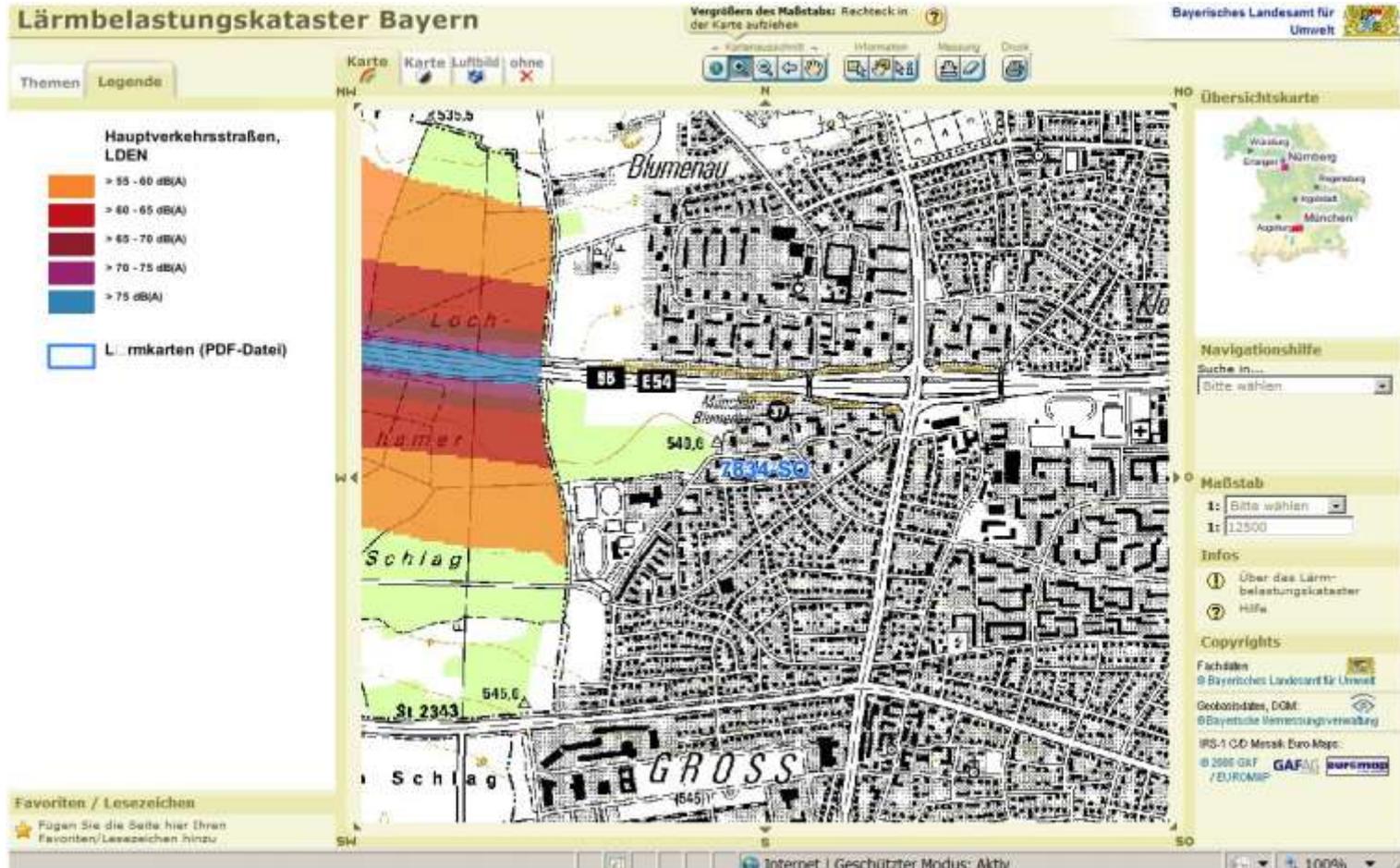


Warum eine Einhausung?

1. Schutz der Menschen und der Natur

- Lärmbelastung
- Schadstoffbelastung
- Trennung der Stadtbezirke / Infrastruktur

Lärmkarten - Bayern



Quelle: <http://www.bis.bayern.de/bis/initParams.do;jsessionid=501B93B32954F76F91D0BE7089795EC1>

Lärmkarte A96 - Tag

Legende

- Straßenlärm L_{den}
 - Straßenlärm L_{night}
 - Schienenlärm Tram/U-Bahn L_{den}
 - Schienenlärm Tram/U-Bahn L_{night}
 - Gewerbelärm L_{den}
 - Gewerbelärm L_{night}
-
- Über 30 bis 35 dB(A)
 - Über 35 bis 40 dB(A)
 - Über 40 bis 45 dB(A)
 - Über 45 bis 50 dB(A)
 - Über 50 bis 55 dB(A)
 - Über 55 bis 60 dB(A)
 - Über 60 bis 65 dB(A)
 - Über 65 bis 70 dB(A)
 - Über 70 bis 75 dB(A)
 - Über 75 bis 80 dB(A)
 - Über 80 dB(A)
 - nicht berechnet



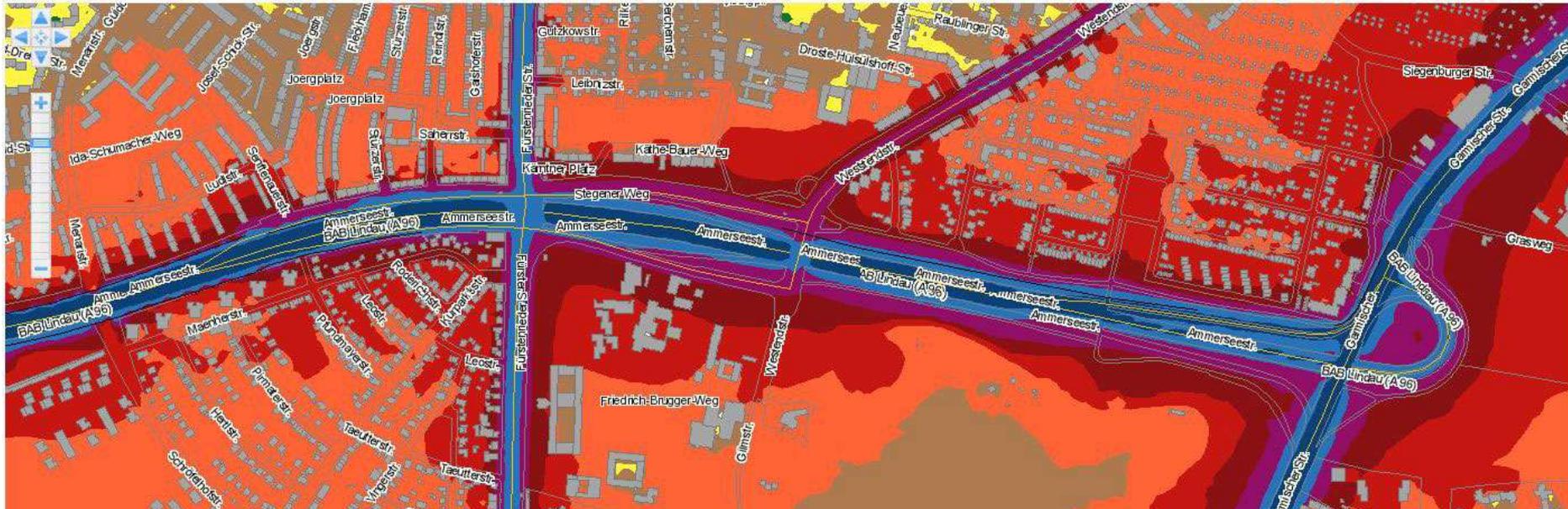
Lärmkarte A96 - Tag

Quelle:

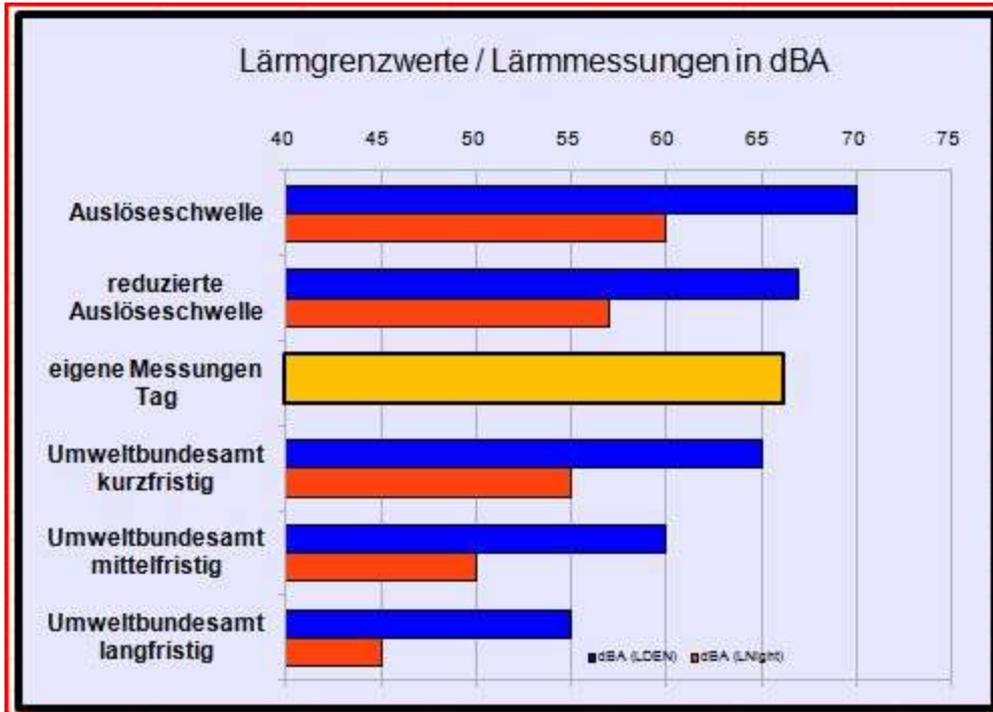
<http://maps.muenchen.de/laerm/laermminderungsplan.html>

Legende

- ☉ Straßenlärm L_{DEN}
 - ☉ Straßenlärm L_{Night}
 - ☉ Schienenlärm Tram/U-Bahn L_{DEN}
 - ☉ Schienenlärm Tram/U-Bahn L_{Night}
 - ☉ Gewerbelärm L_{DEN}
 - ☉ Gewerbelärm L_{Night}
-
- Über 30 bis 35 dB(A)
 - Über 35 bis 40 dB(A)
 - Über 40 bis 45 dB(A)
 - Über 45 bis 50 dB(A)
 - Über 50 bis 55 dB(A)
 - Über 55 bis 60 dB(A)
 - Über 60 bis 65 dB(A)
 - Über 65 bis 70 dB(A)
 - Über 70 bis 75 dB(A)
 - Über 75 bis 80 dB(A)
 - Über 80 dB(A)
 - nicht berechnet



Lärmgrenzwerte



WHO	$L_{\text{Nacht, außen}}$
Night Noise Guideline (NNG)	40 dB(A)
Interims-Ziel (IT)	55 dB(A)

Zahlen von der WHO

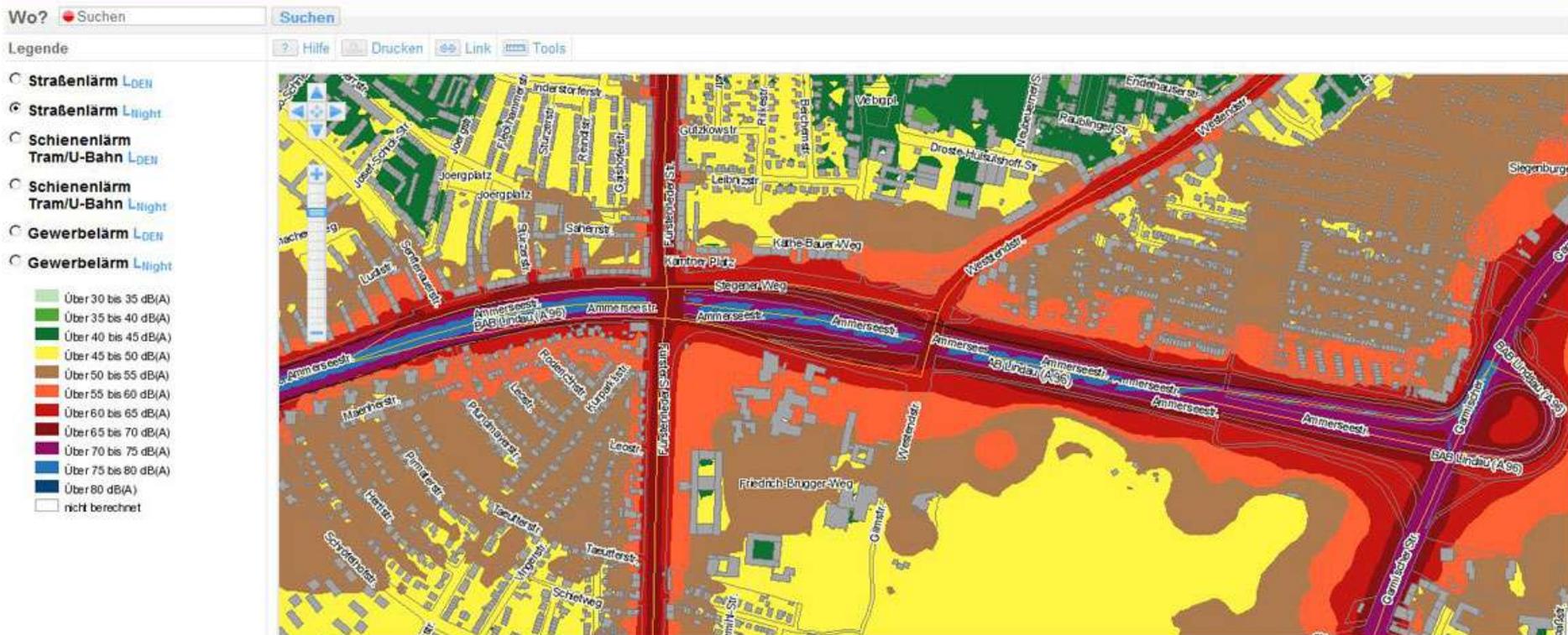


$L_{\text{Nacht, außen}}$	Wirkungen (Effekte)
bis 30 dB(A)	Obwohl individuelle Empfindlichkeiten und Umstände variieren, deuten sich bis zu diesem Schallpegel keine substanziellen biologischen Wirkungen an. Ein mittlerer Schallpegel $L_{\text{Nacht, außen}}$ von 30 dB(A) entspricht dem „No Observed Effect Level“ (NOEL) für Nachtlärm.
30 bis 40 dB(A)	Eine Anzahl von Wirkungen werden zunehmend beobachtet: Körperbewegungen, Aufwachen, selbst berichtete Schlafstörungen, körperliche Aktivierung. Die Stärke der Wirkung hängt von der Art der Lärmquelle und der Anzahl der Lärmereignisse ab, Vulnerable Gruppen (z. B. Kinder, chronisch Kranke und Ältere) können besonders betroffen sein. Aber selbst im ungünstigsten Fall sind die Effekte moderat. Ein $L_{\text{Nacht, außen}}$ von 40 dB(A) entspricht dem „No Observed Adverse Effect Level“ (NOAEL) für Nachtlärm.
40 bis 55 dB(A)	Adverse Gesundheitseffekte werden in der exponierten Bevölkerung deutlich messbar. Ein großer Anteil der Bevölkerung muss sein Leben anders einrichten, um mit der Lärmsituation in der Nacht umzugehen. Vulnerable Gruppen sind jetzt deutlich stärker betroffen.
über 55 dB(A)	Die Situation muss zunehmend als gefährlich für die Gesundheit der Bevölkerung angesehen werden. Adverse Gesundheitseffekte treten häufig auf, ein großer Teil der Bevölkerung ist erheblich belästigt („highly annoyed“) und im Schlaf gestört. Es besteht Evidenz, dass das Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten ansteigt.

Lärmkarte A96 - Nacht

Lärmkarten München 2007

nach EU-Umgebungslärmrichtlinie



Quelle: <http://maps.muenchen.de/laerm/laermminderungsplan.html>

Lärmkarte A96 - Nacht

Lärmkarten München 2007

nach EU-Umgebungslärmrichtlinie

Landeshauptstadt
München

Wo?

M 1 : 5000

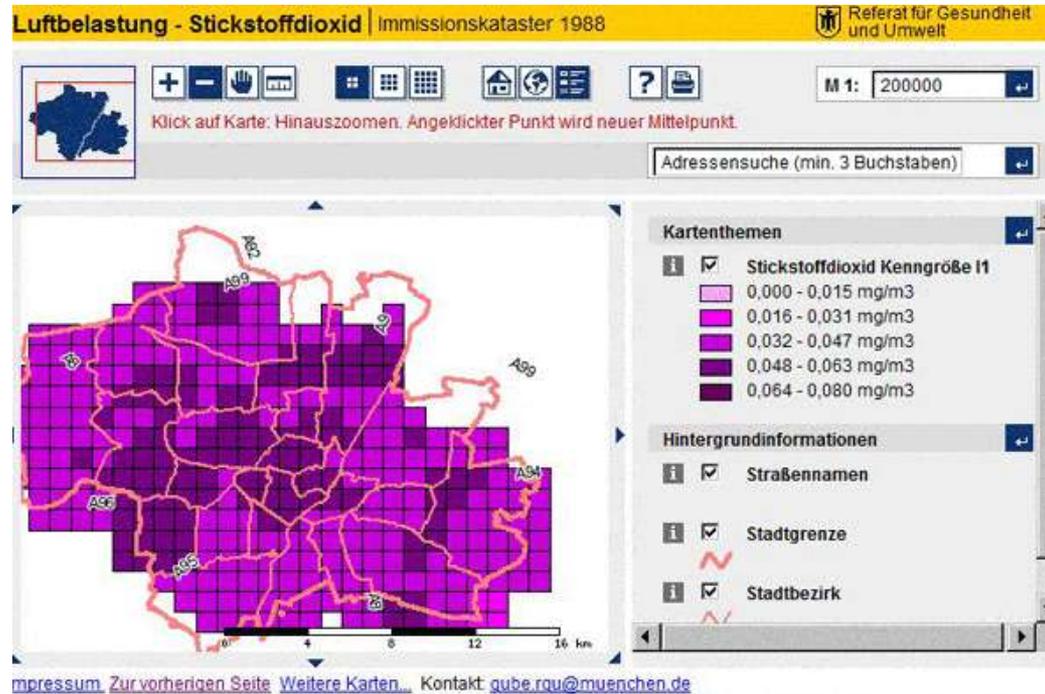
Legende

- Straßenlärm L_{den}
 - Straßenlärm L_{night}
 - Schienenlärm
Tram/U-Bahn L_{den}
 - Schienenlärm
Tram/U-Bahn L_{night}
 - Gewerbelärm L_{den}
 - Gewerbelärm L_{night}
- | | |
|--|----------------------|
| | Über 30 bis 35 dB(A) |
| | Über 35 bis 40 dB(A) |
| | Über 40 bis 45 dB(A) |
| | Über 45 bis 50 dB(A) |
| | Über 50 bis 55 dB(A) |
| | Über 55 bis 60 dB(A) |
| | Über 60 bis 65 dB(A) |
| | Über 65 bis 70 dB(A) |
| | Über 70 bis 75 dB(A) |
| | Über 75 bis 80 dB(A) |
| | Über 80 dB(A) |
| | nicht berechnet |

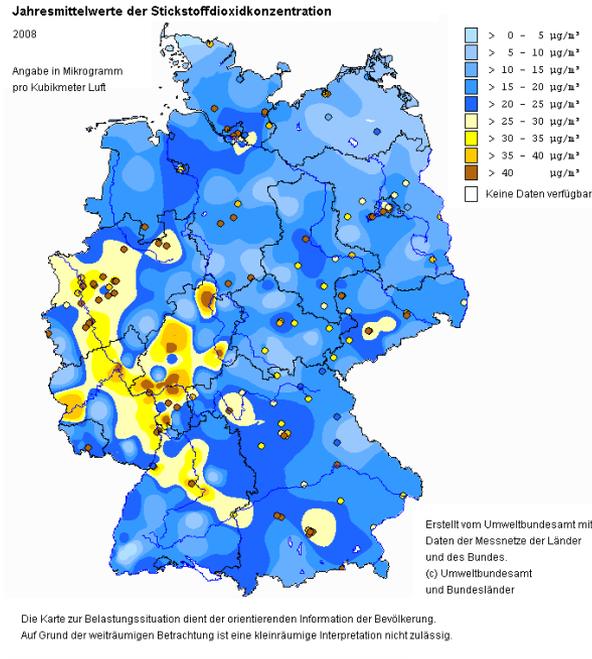


Quelle: <http://maps.muenchen.de/laerm/laermminderungsplan.html>

Immissionskataster München



Stickstoffbelastung



Der ab 1. Januar 2010 gültige Grenzwert des Stickstoffdioxid-Jahresmittels beträgt 40 µg/m³

Auswertungsergebnisse von Stickstoffdioxidmesswerten (NO₂) des Jahres 2008
gemäß der Auswertevorschriften der EU-Richtlinien

Münchner Mess-Stellen	Jahresmittelwert in µg/m³	maximaler Stundenwert in µg/m³	Zahl der Stundenwerte > 220 µg/m³	Zahl der Stundenwerte > 200 µg/m³
Stachus	74	211	0	2
Lothstraße	35	180	0	0
Moosach	37	185	0	0
Luise-Kiesselbach-Platz	63	329	14	25
Johanneskirchen	28	119	0	0
Prinzregentenstraße	77	262	19	56
Landshuter Allee	85	266	13	37

49 Soziale Einrichtungen/Institutionen an der A 96 *im Bereich von 300 Metern*



Unsere Aktivitäten

<http://www.bibab96-muenchen.de/aktivitaeten>



№	Titel	Ort	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Info
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Erste Erfolge

- Lärmschutzbelag (durch Petition einer Gruppe unserer Mitglieder)
- Würdigung der Petition „Lärmschutz an Autobahnen - Gleichstellung der Anwohner von Bestandsautobahnen und neu gebauten Autobahnen“

Wo gibt es Probleme?

- Zuständigkeiten (Stadt, Land, Bund)
- Gesetzgebung (Lärmsanierung, Lärmvorsorge)
- Handlungsinitiative seitens der Stadt (Beispiel Gräfelfing)
- Finanzierung

Unsere Vision



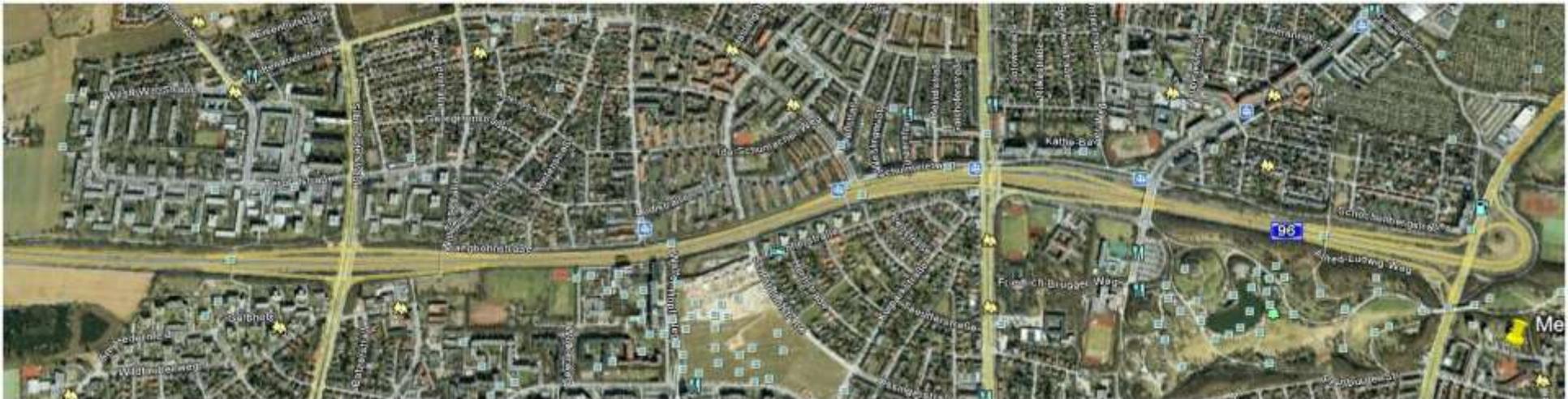
Warum eine Einhausung?

2. Chance für München im Rahmen der Stadtentwicklung (Agenda 21)

- Die einzig wirksame nachhaltige Maßnahme gegen Schadstoff-und Lärmbelastung
- Flächen für Stadtentwicklung / Ausbau Infrastruktur
 - Stärkung der Nahmobilität (kurze Wege)
 - Reduktion CO2 - Klimaschutz
 - Stärkung „Soziale Stadt“
 - Ökologisches und kulturelles Bildungsprojekt

Flächenplanung

- Größe der Fläche
ca. 20 - 23 ha (38 Fußballfelder)



Das „Grüne Münchner Band“



Flächennutzung – Erholung und Freizeit

Stärkung der Nahmobilität und Infrastruktur



Flächennutzung – Soziale Stadt

Orte der Begegnung



Flächennutzung – Soziale Stadt

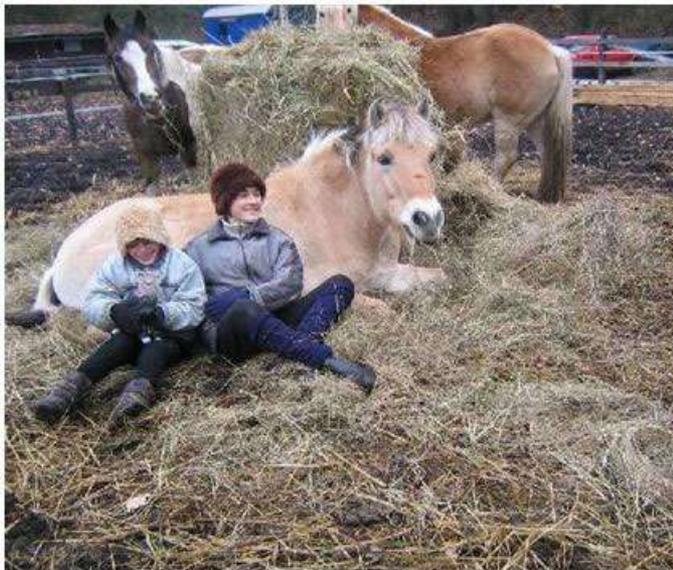
Sport und Spiel – für alle Generationen



Flächennutzung – einmal anders



Flächennutzung – mit Tieren leben



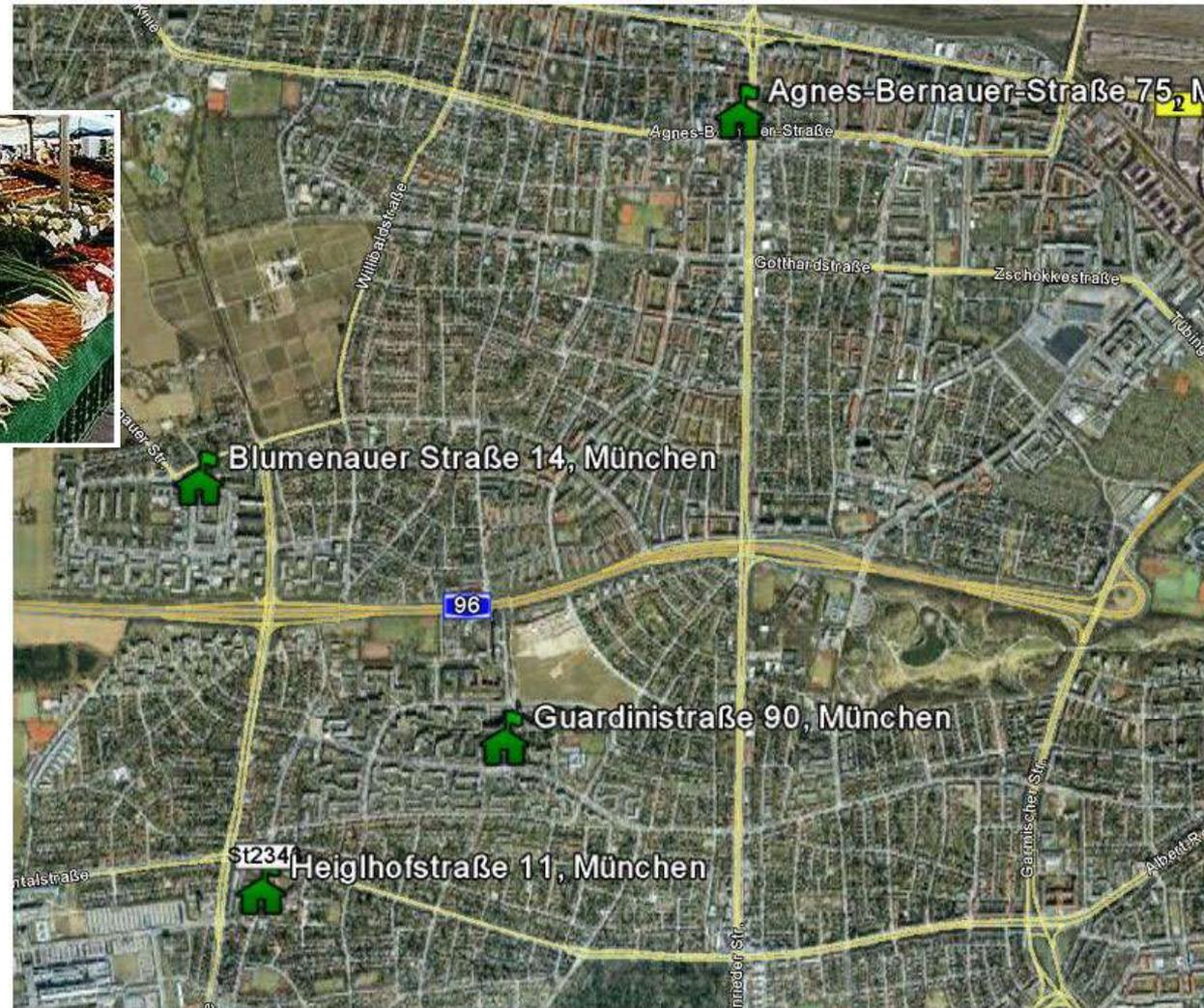
Flächennutzung – Landwirtschaft in der Stadt



FORTUNE
Can farming save Detroit?



Flächennutzung – Versorgung - Wochenmärkte



Flächennutzung – Kinderbetreuung



Flächennutzung – kulturelle Bildung



Flächennutzung – Bildung und Klimaschutz



Flächennutzung – Ideen für die Olympiade?



Was machen andere Städte?

• Hamburg

<http://www.hamburg.de/a7-deckel>

Grüner Deckel statt Autobahnlärm

Im Rahmen des Ausbaus der Autobahn 7 nördlich des Deckelabschnitte für zusätzlichen Lärmschutz.



Fertiggestellter Autobahndeckel Elbtunnel Hamburg / Landschaftsplanung)

Mit den insgesamt 3.500 m langen Überdeckelungen wieder miteinander verbunden und viele Anwohner mit Parkanlagen, Kleingärten und Wegebeziehungen

Für die Lebensqualität in den Stadtteilen und für Hamburg insgesamt bedeutet dies einen unschätzbaren Gewinn.



A7 heute - die Autobahn zerschneidet die Stadt. Ihr geplanter Ausbau und die Errichtung von Lärmschutzwänden würden diese Wirkung noch verstärken. (interoffice, Dresden)



Das Hamburger Ziel - die ausgebaute A7 mit verlängertem Lärmschutzdeckel. Ein neuer Grünzug für alle entsteht zwischen Elbe und Volkspark. Er schließt die heutige Autobahnschneise weitgehend. (interoffice, Dresden)

Was machen andere Städte?

- Stockholm



Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%B6dra_L%C3%A4nken

Die Einweihung des Södra Länken fand am 24. Oktober 2004 statt. Der Abschnitt Södra Länken gehört zur Strecke [Riksväg 75](#) und ist in ganzer Länge eine [Stadtautobahn](#). Die Straße hat eine Gesamtlänge von 6 km, und besitzt bis zu vier Fahrbahnen in jede Fahrrichtung. Der **4,6 km lange Tunnelabschnitt des Södra Länken ist der längste Tunnel in Schweden, und der längste Stadtautobahntunnel in ganz Europa**. Die Gesamtlänge der Tunnel inklusive der Ein- und Ausfahrtstunnel beträgt 17 km.

- ZDF-Filmbeitrag: Grüne Hauptstadt Europas:
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/919606/Gruene-Hauptstadt-Europas-Stockholm-#/beitrag/video/919606/Gr%C3%BCne-Hauptstadt-Europas:-Stockholm>

Auszeichnung: Grüne Hauptstadt Europas

- **München – kam nicht einmal in die Endauswahl**

Film vom 02.05.2010, ZDF: Dem Stadtklima auf der Spur

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1031252/Dem-Stadtklima-auf-der-Spur#/beitrag/video/1031252/Dem-Stadtklima-auf-der-Spur>

Letzte Aussage im Film: **Die Stadt muss grüner werden**

- **EU sucht die 'Grüne Hauptstadt Europas' für 2012 und 2013**

Was machen andere Städte?

- **Linz**

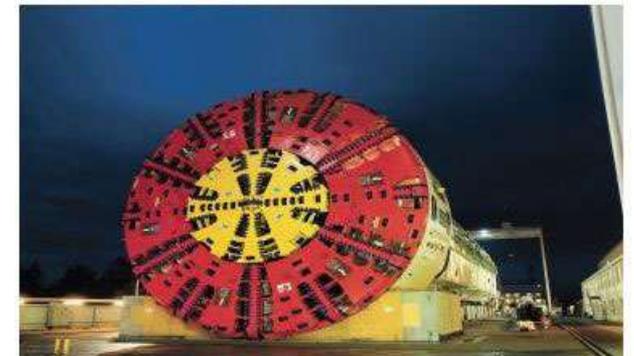
Mehr Lebensqualität für die BewohnerInnen von Bindermichl und Spallerhof brachten die Einhausung der A7 und der großzügig angelegte Landschaftspark

Linz nach 1984



- **Madrid**

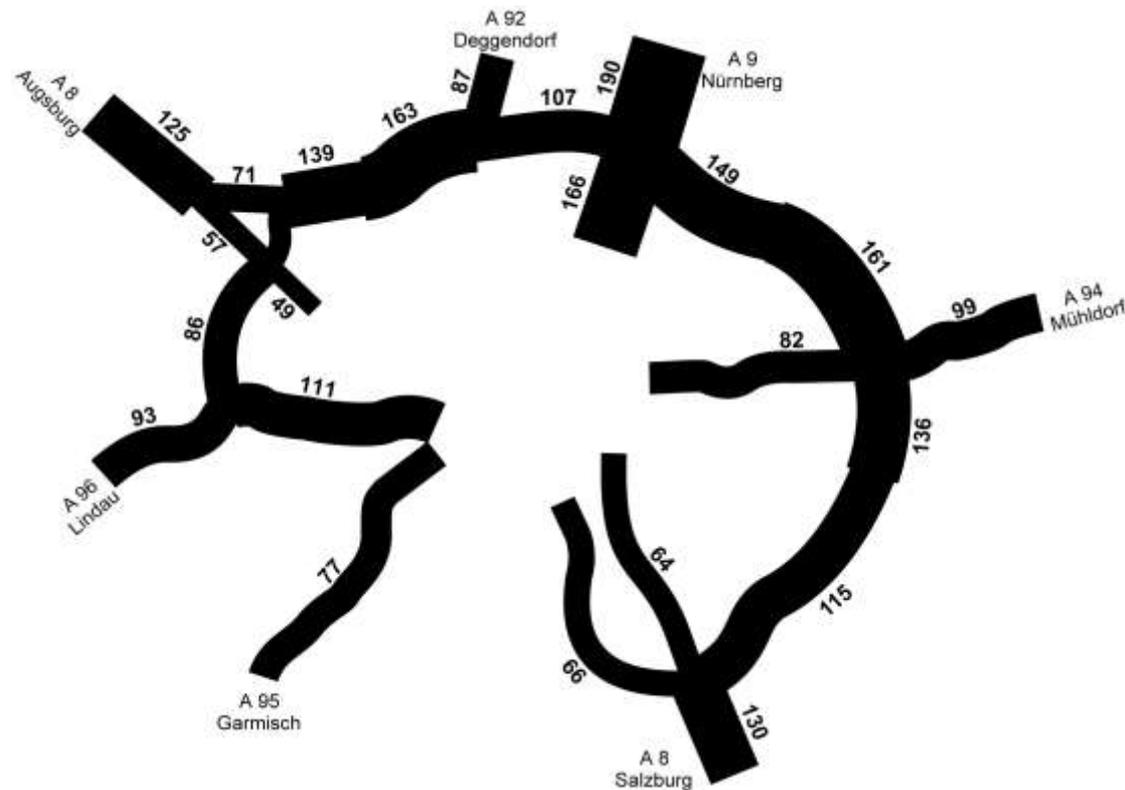
Infos unter: http://www.herrenknecht.de/fileadmin/redaktion/PDF_Downloads/D_07-03-26__025_Bro_M30_230307_hs_15.pdf



Themen, die unsere Initiative auch betreffen

1. Südring

Verkehrsprognose – A 99 Autobahnring München – Belastung Werktag 2025 in 1000 Kfz/Tag



(Quelle:

http://www.abdsb.bayern.de/imperia/md/content/stbv/abdsb/projekte/planung/a99sued_20090429_a_b_komprimiert.pdf)

Themen, die unsere Initiative auch betreffen

1. Südring / Verkehrsprognose

Autobahndirektion Südbayern 

Begleitende Verkehrsuntersuchung

III. Be- und Entlastungswirkungen eines Südrings

2) Stadtgebiet München

- **Entlastung des Mittleren Ringes Süd und der zuführenden Autobahnen**
 - durch Stadttunnel und stadtnahe Trassen
 - Mittlerer Ring Süd ➤ um 17.000 Kfz/Tag
 - A 96
 - um 19.000 – 20.000 Kfz/Tag in Gräfelfing
 - In München nur um 8.000 – 10.000 Kfz/Tag
 - bei Stadttunnel +20.000 Kfz/Tag in Gräfelfing
 - A 95
 - um 8.000 – 12.000 Kfz/Tag bis Mittlerer Ring
 - bei Stadttunnel fast keine Entlastung (-1.000 Kfz/Tag)
 - zur A 995 ➤ um 9.000 – 18.000 Kfz/Tag im Stadtbereich

Informationsveranstaltung A 99 Südring - 29. April 2009 104

Themen, die unsere Initiative auch betreffen

1. Südring / Verkehrsprognose

Ergebnisse der letzten Info-Veranstaltung vom 17.05.2010

unter: www.abdsb.bayern.de/projekte

Themen, die unsere Initiative auch betreffen

2. Partizipation / Bürgerbeteiligung

- Fehlende Ansprechpartner bei übergreifenden Zuständigkeiten (Bund, Land, Kommune) und
- Fehlendes Risikomanagement (Auswirkung Anbindung der A96 an die Stuttgarter Autobahn)
- Öffentlichkeitsarbeit der Regierung von Oberbayern zum Thema Mitwirkung Lärmaktionsplanung
- Fehlendes Projektmanagement zur Stadtentwicklungsplanung
- Bürgerhaushalt (160 Mio. für 2 Sportarenen?)

Aktueller Stand

- Petition „Gleichstellung für Lärmbetroffene (= Reg. v. Obb.)“
- Petition „Bau einer Einhausung“ wegen Schadstoffbelastung als einzige nachhaltige Maßnahme (= im Bay. Landtag)
- Anträge in der Bürgerversammlung Sendling-Westpark
 - Flächennutzungskonzept
 - Installation der Messstelle für Schadstoffe vom Luise-Kiesselbach-Platz an einen geeigneten Platz an der A96
- Ablehnung der Machbarkeitsstudie von der Reg. v. Obb.



Vielen Dank für Ihr Kommen

Bürger gestalten ihre Stadt -
bitte machen Sie mit!

www.bibab96-muenchen.de